



Der diesjährige Oldtimer Grand Prix (OGP), seit diesem Jahr als Belmont OGP auftretend (das Versicherungsunternehmen hat die Schirmherrschaft übernommen), fand am 09. bis 11.08. wie immer am Nürburgring statt.

Der MCD ist seit 1983 dort regelmäßiger Gast, die Grafik von Markus gibt eine schöne Übersicht der Historie. Auch in diesem Jahr haben Michael Rost und Jan Furkert wieder alles perfekt organisiert. Auf dem zugewiesenen Areal auf dem Parkplatz B2, ein Schotter-/Grasplatz sehr nah an der Mercedes AMG-Tribüne, war ein großes Zelt unsere zentrale Anlaufstelle.

Im und vor dem Zelt genügend Tische und Sitzgelegenheiten, desweiteren Kühltruhen für Getränke und Essensvorräte – wer übernachtet, findet diesbezüglich also auch eine gute Infrastruktur vor. Parkmöglichkeiten sind mehr als genug vorhanden, in direkter Nachbarschaft zum Triumph-Club sowie den Mercedes 107 SL's und einigen anderen Markenclubs.

Die Zufahrt war von Michael gut geregelt – da die vom MCD für Clubmitglieder gesponsorten Parktickets kostenpflichtig und limitiert sind, nicht jeder MCD-Besucher aber alle 3 Tage bleibt, wurden im Vorfeld Interimsausweise zum Ausdrucken bereitgestellt, die von den



**News aus der Sektion unMOGlich** **Ausgabe 8-24**

Parkwächtern auch einwandfrei akzeptiert wurden. Am Zelt gab



es dann für die Dauer des Aufenthalts die „richtigen“ Parkscheine, falls man zwischendurch das Gelände mit dem Morgan verläßt. Rückgabe bei finaler Abfahrt ist natürlich Ehrensache.

Bei Ankommen erhielten wir von Michael und Jan direkt ein Gutscheineheft (speziell für die Markenclubs), mit dem verschiedene Ermäßigungen ermöglicht wurden. Das Interessanteste ist sicherlich die Eintrittskarte – für die 3-Tages-Karte waren damit 65€ fällig, während allein der Samstag regulär mit 69€ zu Buche schlägt (Freitag und Sonntag je 39€ regulär).

### Freitag

Einige Wenige (genau drei) waren schon sehr früh vor Ort, nach Mittag trudelten so nach und nach die nächsten ein, mit





Wiedersehensfreude begrüßt – es sind ja fast alle Wiederholungstäter. Insgesamt waren es am Freitag 21 Moggies, so viele wie lange nicht mehr! Nachdem Achim den Grill angeworfen hatte, wurde es auch Zeit für den Gedächtnis-Gin-Tonic für Christine und Karin. Fast jeder hatte irgendwas mitgebracht, keiner blieb hungrig, Getränke waren ausreichend vorhanden – so wurde es für einige ein langer Abend.

### Samstag

Spätestens das erste Rennen um den Graf Berghe von Trips Pokal scheuchte unsere Teilnehmer aus den Schlafsäcken und den Zelten. Während die Nächtiger ein gemeinsames Frühstück einnahmen (same Procedure as Freitag, viele hatten was mitgebracht, es wurde geteilt), kamen so nach und nach die neuen Tagesgäste.





mitgebrachten Salaten, Brot und anderen Leckereien ein geteiltes Festmahl im Outdoor-Stil.

Die große Auswahl an Getränken mit und ohne Umdrehungen zum Einheitspreis wurde honoriert mit einem guten Verbrauch. Es herrschte aber kein Mangel, am Sonntag

wurden noch einige Restbestände wieder vom Lieferanten abgeholt.

Viele altbekannte, aber auch einige neue Gesichter wurden begrüßt. Später verteilten sich dann unsere Teilnehmer auf die verschiedenen Bereiche der Rennstrecke – Fahrerlager, Tribünen oder ein Besuch im Infield bei dem erstmaligem Anlaufpunkt von Flaving und der Factory.

Am späteren Nachmittag leerte sich der Morgan-Bereich etwas, und es blieben vor allem die Nächtigungsteilnehmer vor Ort. Dann wurde der Grill angefacht, und von Teilnehmern gesponserte Würstchen ergaben mit



Zum Abendrennen der zweisitzigen Rennwagen und GT's bis Baujahr 1961 ging es bei bestem Wetter



für die Meisten dann zu den terrassenförmig angelegten Sitzplätzen an der Ford-Kurve, mit Blick auf die folgende Gerade Richtung Dunlop-Kehre. Neben den bekannten Marken wie Jaguar, Ferrari, Lotus und Aston Martin kamen dort auch heute wenig bekannte Hersteller wie Bizzarini, Iso und Elva, letzterer Sieger des Rennens, zum Einsatz. Die beeindruckende Sound-Kulisse wurde bei einsetzender Dunkelheit durch die glühenden Bremsscheiben ergänzt. Interessant war, daß die klassischen Rennwagen oft mit LED-Licht optimiert wurden – auch für unsere älteren Morgans ja mittlerweile gut möglich, ohne Verlust des klassischen Looks.

nachdem auch geschätzte Fachkollegen von 2 Morgan-Werkstätten dabei waren, noch einige Stunden gefachsimpelt und



der warme Abend bei gekühlten Getränken genossen. Einige schliefen dann auf Feldbetten im „Clubzelt“, andere in den selbst mitgebrachten Zelten, oder – ganz luxuriös – im eigenen Morgan-Style-Wohnwagen. Das leicht wummernde Stromaggregat des Veranstalters in der Nähe unseres Stellplatzes wurde wieder für die Nacht abgeschaltet, sodaß eine geruhssame Nachtruhe eintrat.



Nach dem Feuerwerk ging es zurück zu unserem Clubareal. Dort wurde,



### Sonntag

Der Tag begann wieder mit einem gemeinsamen Frühstück und frisch gebrühten Kaffee in der Morgensonne vor dem Zelt. Der Tag wurde sehr warm – ob dies einige MCDler davon abhielt, den OGP zu besuchen? Jedenfalls kamen am Sonntag doch deutlich weniger Morgans als erwartet, der Füllgrad unserer MCD-Parkfläche blieb übersichtlich. Vielleicht wäre ein gemeinsamer Brunch ein Magnet, der an diesem letzten Tag, welcher auch einige schöne Rennen und einen LeMans-Start historischer Fahrzeuge zu bieten hatte, noch einige Fahrer mehr anzieht?

Am Vormittag war dann insbesondere



Abbau vorbereitet, und sich mit einem letzten Kaltgetränk herzlich verabschiedet. Die Rückfahrten waren an diesem sehr heißen Tag dann etwas schweißtreibend – aber bei dem sonst eher sparsamen Sommer war dies ein Luxusproblem.



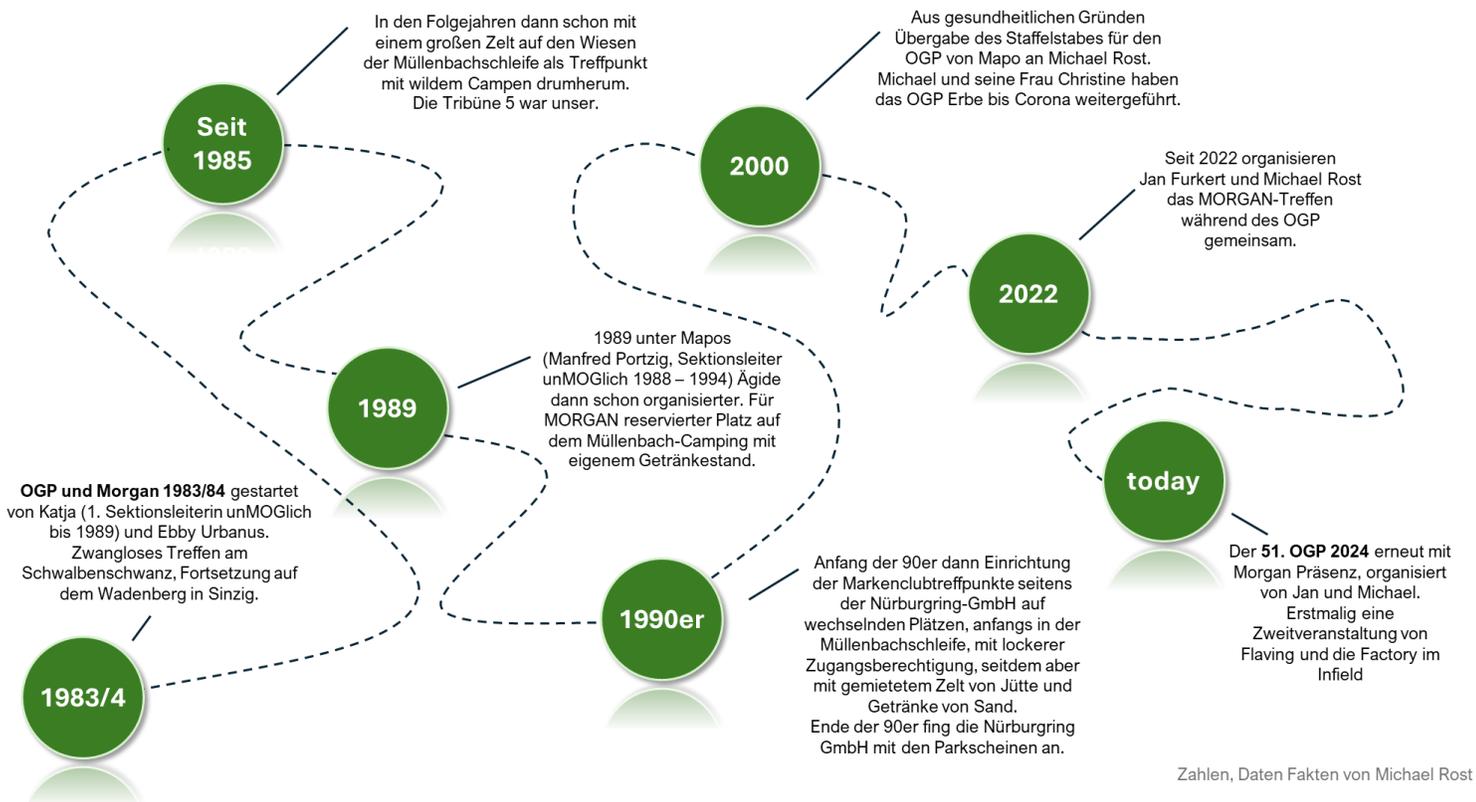
für die Teilnehmer, die zum Teil 400 und mehr Kilometer an Rückreise vor sich hatten, die Abreise angesagt. Am frühen Nachmittag wurde dann alles für den

Einen herzlichen Dank nochmals zum Abschluß an Michael und Jan, die dieses Clubevent super vorbereitet und persönlich begleitet haben!



## News aus der Sektion unMOGlich Ausgabe 8-24

### Der MCD, die Sektion unMOGlich und der OGP – eine kleine Zeitreise



Die Fotos stammen von Klaus Helferich und Marcel Tack.

Der Bericht stammt von Marcel Tack und Michael Rost.

Unsere nächste **Sektions** Ausfahrt ist am 25.8 – [„Ourtal Route Belgien/Luxembourg“](#)

Die [Mitgliederversammlung der Sektion unMOGlich](#) ist am 1.9





Morgan und der 51. OGP  
vom 9. – 11.8.2024



News aus der Sektion unMOGlich Ausgabe 8-24







# Morgan und der 51. OGP vom 9. – 11.8.2024



News aus der Sektion unMOGlich Ausgabe 8-24

